

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Badesaison 2020 – Eröffnung am 6. Juni 2020

Öffnungszeiten: 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Die Stadtverwaltung Wilsdruff hat für das Waldbad ein Hygienekonzept erarbeitet und beim zuständigen Gesundheitsamt zur Prüfung eingereicht. Das Bad im Wilsdruffer Ortsteil Grund verfügt über ein weiträumiges Außengelände von ca. 10.000 m² und eine Wasserfläche (ohne Kinderbecken) von ca. 600 m².

Auf der Grundlage der Sächsischen Hygieneregelungen für Freibäder, in Verbindung mit dem Pandemieplan Bäder der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V., werden folgende Regelungen getroffen:

- Im Gelände des Bades dürfen sich gleichzeitig 700 Besucher aufhalten. Im Badgelände wird darauf hingewiesen, dass auf der anderen Triebischseite eine große Liegefläche genutzt werden kann. Damit kann der Mindestabstand zwischen Familien problemlos eingehalten werden.
- Am Eingang und Ausgang werden manuelle Strichlisten geführt, die belegen, wie viele Gäste das Bad betreten bzw. verlassen. Sollte sich abzeichnen, dass die Besucherhöchstgrenze erreicht wird, werden die wartenden Gäste vorsorglich durch das Badpersonal auf die Situation hingewiesen.
- Das Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken darf maximal von 150 Badegästen gleichzeitig genutzt werden.
- Im Kinderbecken dürfen sich maximal 12 Kleinkinder gemeinsam aufhalten. Erwachsene Begleitpersonen haben am Beckenrand zu bleiben und dort den Mindestabstand von 1,50 Meter zur nächsten erwachsenen Person einzuhalten.
- Der Schwimmmeister und alle Badangestellten überwachen die Höchstzahlen der Gäste in den Becken nach Augenmaß.
- Bei zu großem Andrang werden Gäste aufgefordert, das Becken zu verlassen, sollten die Badegäste den Aufforderungen nicht Folge leisten, werden alle Becken zeitweise komplett geräumt.
- Zwischen den Besuchern ist der Mindestabstand von 1,50 Metern im Wasser und auf dem Gelände einzuhalten.
- Vor dem Eingang/Kasse wird mittels eines Aufstellers auf die maximale Belegung hingewiesen. Gleichzeitig werden die Besucher aufgefordert, untereinander beim Erwerb der Eintrittskarten den Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten.
- Es wird darauf hingewiesen, dass nur Besucher das Bad betreten dürfen, die keine corona-ähnlichen Symptome (Fieber, Husten, Halsschmerzen, Durchfall) aufweisen.
- Der Kassenbereich ist ringsum mit Glas geschützt.
- Im Eingang, nach der Kasse, gibt es eine Trennung von Eingangs- und Ausgangslauf- richtung durch Bänder.
- Als Ausgang wird das separate Ausgangsdrehkreuz genutzt.
- Desinfektionsmittel wird zur Verfügung gestellt.
- Gemeinschaftsumkleiden werden im Bad Grund nicht angeboten. Vor den Einzelumkleidekabinen wird auf die Einhaltung des Mindestabstandes hingewiesen.
- Die Schließfächer bis zur Nummer 140 werden nicht vergeben.
- Es stehen ausschließlich die Fächer ab der Nummer 141 zur Verfügung. Zu denen gelangt man nur rechts an den Umkleiden vorbei.
- Links an den Umkleiden vorbei ist der Weg zum Kiosk ausgewiesen. Der Verkauf ist privat organisiert und erfolgt lediglich über ein Ausgabefenster. Nach der Ausgabestelle wird links ein Zaunfeld entfernt. Damit können die Besucher, nach dem Erwerb von Speisen und Getränken, über eine Holzstufe das „Versorgungsgelände“ verlassen, ohne an der Warteschlange vorbei zu gehen.
- Schwimmbrillen, Bälle, Schwimnudeln und sonstiges Badzubehör werden nicht verliehen.

Die o. g. Auflagen sind im Hygienekonzept verankert, welches durch das Gesundheitsamt genehmigt wurde.



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Das Badpersonal wird, ohne die Aufsichtspflicht am Becken zu verletzen, Türgriffe an Umkleiden und Toiletten sowie die Toiletten selbst regelmäßig mit einer Wischdesinfektion desinfizieren.

Mit der Eröffnung sollen für unsere Einwohner und Gäste die Sport- und Erholungsmöglichkeiten im Waldbad zur Verfügung stehen. Dabei wird besonderer Wert auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen gelegt

und jeder Besucher gebeten, in dem bekannten Rahmen eigenverantwortlich zu handeln. Bei schlechten Witterungsverhältnissen, technischen Ausfällen oder geringem Besucheraufkommen kann es zu verkürzten Öffnungszeiten bzw. der Schließung des Bades kommen. Die entsprechenden Hinweise finden sie täglich aktuell auf der Internetseite der Stadt Wilsdruff.

Badebus 2020 – Der Kindergartenverein Wilsdruff e. V. informiert

Der Kindergartenverein Wilsdruff e. V. hat, mit der Unterstützung der Stadt Wilsdruff, auch in diesem Jahr wieder den bereits bewährten und sehr beliebten Badebus organisiert. Vom 21. Juli bis 27. August 2020 fahren jeweils dienstags und donnerstags die beiden Badebusse des RVD durch die Wilsdruffer Ortsteile zum Waldbad nach Grund. Die Busse werden sehr gerne von den Wilsdruffer Kindereinrichtungen, insbesondere den Horten Wilsdruff und Oberhermsdorf, genutzt. Bei schlechtem Wetter haben wir die Möglichkeit, den Badebus abzube-

stellen. Dies wird von den jeweiligen Horten in Wilsdruff und Oberhermsdorf übernommen. Wenn Sie sich informieren wollen, ob der Badebus fährt, rufen Sie bitte folgende Rufnummern an:

- Hort Oberhermsdorf: 0351 6505111, Frau Baumgarten
- Hort Wilsdruff: 035204 463840, Frau Neumann

Wir wünschen allen Kindern schöne Stunden im Waldbad Grund.

Sv 62 F

Wilsdruff - Helbigsdorf
Kesselsdorf - Grumbach

Mohorn-Grund

gültig vom 21. Juli bis 27. August 2020

Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH (RVSOE), 01796 Pirna, Bahnhofstraße 14 a, Tel.-Nr.: (03501) 7111-999

Fahrt-Nr.			Lz 13	13	15	Lz 26	Lz 28
Bemerkungen			L			L	L
Tz	Tz	Tz	Verkehrsbeschränkungen				
			[24]	[24]	[24]	[24]	[24]
61			Freital, Betriebshof	ab 8.55		14.02	14.24
61.9	61.8		Kesselsdorf, Unkersdorfer Str (2)		9.36		
61.9	61.8		Kesselsdorf, Frankenring (2)		9.37		
61.9	61.8		Kesselsdorf, Steinbacher Weg (2)		9.38		
61.9	61.8		Kesselsdorf, Freitaler Str (1)		9.40		
61.9	61.8		Kesselsdorf, Straße des Friedens (1)		9.41		
61.9	61.8		Kesselsdorf, Grumbacher Str (3)		9.42		
61			Oberhermsdorf, Kreuzung (3)		9.45		
61			Oberhermsdorf, Schule (2)		9.46		
61			Oberhermsdorf, Schule (1)		9.49		
61			Oberhermsdorf, Kreuzung (1)		9.50		
61			Kleinopitz, Wendeplatz		9.53		
61			Braunsdorf, Wendeplatz		9.56		
61.9	61.7		Grumbach, Braunsdorfer Straße		9.58		
61.9	61.7		Grumbach, Kirche		10.00		
61.9			Kaufbach, Zur Windmühle (Wpl)	9.18	9.18		
61.9	61.7		Grumbach, Wendeplatz (1)			10.02	14.23 14.45
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Markt (2)		9.27		
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Nossener Str (Schule)		9.28		
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Siedlung		9.29		
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Abzw Birkenhain		9.31		
61.9	51.1		Birkenhain		9.33		
61.9	51.1		Limbach, Am Rittergut		9.35		
61.9	51.1		Limbach		9.36		
61.7	51.1		Blankenstein, Oberdorf		9.40		
61.7	51.1		Blankenstein, Wendeplatz		9.42		
61.7			Helbigsdorf, Alter Bahnhof		9.46		
61.7			Helbigsdorf, Abzw Limbach (1)		9.48		
61.7			Helbigsdorf, Wendeplatz		9.49		
61.7			Helbigsdorf, Abzw Limbach		9.50		
61.7			Herzogswalde, Mitte			10.07	14.28 14.50
61.7			Herzogswalde, Baumannheim		9.53	10.09	
61.7	97.9		Mohorn, Abzw Grund (1)		9.55	10.10	
61.7	97.9		Mohorn, Grund	an	10.00	10.15	14.33 14.55

Fahrt-Nr.			Lv 13	Lv 15	26	28
Bemerkungen			L	L		
Tz	Tz	Tz	Verkehrsbeschränkungen			
			[24]	[24]	[24]	[24]
61.7	97.9		Mohorn, Grund	ab 10.00	10.15	14.38 15.00
61.7	97.9		Mohorn, Abzw Grund	an		14.42 15.04
61.7			Herzogswalde, Baumannheim	an		14.44 15.06
61.7			Herzogswalde, Mitte	an	10.06 10.21	14.48 15.08
61.7			Helbigsdorf, Abzw Limbach	an		14.48
61.7			Helbigsdorf, Wendeplatz	an		14.49
61.7			Helbigsdorf, Abzw Limbach (2)			14.50
61.7			Helbigsdorf, Alter Bahnhof	an		14.52
61.7	51.1		Blankenstein, Wendeplatz	an		14.56
61.7	51.1		Blankenstein, Oberdorf	an		14.58
61.9	51.1		Limbach	an		15.02
61.9	51.1		Limbach, Am Rittergut	an		15.03
61.9	51.1		Birkenhain	an		15.05
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Abzw Birkenhain	an		15.07
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Siedlung	an		15.09
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Nossener Str (Schule)	an		15.10
61.9	51.9	51.1	Wilsdruff, Markt (2)	an		15.13
61.9	61.7		Grumbach, Wendeplatz (3)	an	10.11 10.26	15.13
61.9			Kaufbach, Zur Windmühle (Wpl)	an		15.20
61.9	61.7		Grumbach, Kirche	an		15.15
61.9	61.7		Grumbach, Braunsdorfer Straße	an		15.16
61			Braunsdorf, Wendeplatz	an		15.18
61			Kleinopitz, Wendeplatz	an		15.21
61			Oberhermsdorf, Kreuzung (4)	an		15.24
61			Oberhermsdorf, Schule (2)	an		15.25
61			Oberhermsdorf, Schule (1)	an		15.28
61			Oberhermsdorf, Kreuzung (1)	an		15.29
61.9	61.8		Kesselsdorf, Grumbacher Str (2)	an		15.32
61.9	61.8		Kesselsdorf, Straße des Friedens	an		15.33
61.9	61.8		Kesselsdorf, Freitaler Str (2)	an		15.34
61.9	61.8		Kesselsdorf, Steinbacher Weg (1)	an		15.35
61.9	61.8		Kesselsdorf, Frankenring (1)	an		15.36
61.9	61.8		Kesselsdorf, Unkersdorfer Str (1)	an		15.38

[24] nur Dienstag und Donnerstag vom 21. Juli 2019 bis 27. August 2020
L Leerfahrt

Amtliche Bekanntmachung**Aktuelle Verfügungen und Antworten auf Ihre Fragen zum Corona-Virus**

Aktuelle Informationen zum Corona-Virus finden Sie unter www.wilsdruff.de.

Bei Fragen erreichen Sie die Stadtverwaltung Wilsdruff unter der Telefonnummer 035204 463-0 oder per E-Mail post@svwilsdruff.de.

Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte, die Vertreter der Presse und Gäste zur Stadtratsitzung im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Nach Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 26. März 2020 informierte Bürgermeister Ralf Rother über aktuelle Entwicklungen in Wilsdruff:

1. Krippenplatzvergabe 1. Halbjahr 2020

Am 26. Mai 2020 fand im Beisein der Leiterinnen der Kitas der Stadt Wilsdruff, in denen Krippenplätze vorgehalten werden, die Krippenplatzvergabe für das 1. Halbjahr 2021 statt. Dabei waren alle Vertreter aller Träger der Kitas anwesend. Insgesamt lagen der Verwaltung für den genannten Zeitraum 55 Anträge vor sowie noch 15 nachgereichte Anträge für das 2. Halbjahr 2020. Allen Antragstellern konnte ein Krippenplatz zugewiesen werden. In den nächsten Tagen wird die endgültige Abstimmung mit den Eltern erfolgen, ob diese unseren Vorschlägen folgen möchten. Maßgebliche Vergabekriterien sind der Eingang des Antrages, die Betreuung von Geschwisterkindern in einer Kita oder einer örtlich nahegelegenen Kita und der Wohnort der Familien im Stadtgebiet von Wilsdruff. Einige Restplätze sind noch vorhanden, um weitere Anträge von Zuzügen oder noch nicht geborener Kinder berücksichtigen zu können.

**2. Personelle Veränderungen**

Das 3-jährige Ausbildungsverhältnis mit Herrn Matti Rarisch endet am 31. Juli 2020. Mit Absolvierung der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten wird Herr Rarisch für 1 Jahr befristet im Bauamt eingesetzt. Sein Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung des Bauhofes (Limes/Auftragsbearbeitung/Beschaffung) sowie die Erfassung/Auswertung von Daten für unser Energiemanagement.



Ab 1. September 2020 beginnt Frau Lilian Marie Lätzsch in der Stadtverwaltung Wilsdruff ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Es hatten sich insgesamt 9 Bewerber (m/w/d) auf die ausgeschriebene Stelle beworben.

Die ausgeschriebene Stelle „Sekretariat Beigeordneter“ wird zum 1. Juli 2020 von Frau Aline Burkhardt besetzt. Insgesamt haben sich 25 Bewerber (m/w/d) beworben und 11 wurden zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Frau Burkhardt wird neben den Sekretariatsaufgaben für den Beigeordneten auch eine Social-Media-Strategie implementieren.

3. Arbeit der Stadtverwaltung

Seit 11. Mai 2020 arbeitet die Verwaltung wieder komplett, die regulären Arbeitszeiten traten wieder in Kraft. Das Bürgerbüro und das Standesamt Wilsdruff sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten sind Terminvereinbarungen möglich. Das Bürgerbüro Kesselsdorf bleibt vorerst geschlossen. Mit Blick auf die auslaufenden Beschränkungen, planen wir uneingeschränkte Öffnungszeiten. Auf die Einhaltung von Abstandsregelungen wird geachtet, Desinfektionsmöglichkeiten sind geschaffen.

Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@svwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr
nach Terminvereinbarung)
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Auf Grund der Schließung der Sparkasse bleibt auch das Bürgerbüro Kesselsdorf weiterhin geschlossen.

Vorwahl 035204

Telefon:463-0
Telefax:463-600

Sekretariat Bürgermeister463-111
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Sekretariat Beigeordneter463-112
Hauptamt463-100
Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120
Standesamt463-130
Vollzugsdienst/Ordnungs-
angelegenheiten0172 3693900
Kämmerei/Kasse463-200
Grund- und Gewerbesteuer463-206
Bauamt463-300
Straßenbeleuchtung/
Winterdienst463-322
Liegenschaften/Immobilien463-314
Wohnungswesen463-323
Bauhof791540

Beratung des Stadtrates

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **25. Juni 2020, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff (barrierefrei), Freiberger Straße 48, statt.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **18. Juni 2020, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff (barrierefrei), Freiberger Straße 48, statt.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Polizei Wilsdruff **7. Juli 2020**
Löbtauer Straße 6

Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15:00 bis 17:45 Uhr statt. Weitere Termine können nach telefonischer Rücksprache unter 035204 20370 vereinbart werden.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **14. Juli 2020, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie am zweiten Dienstag im Monat besuchen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de.

Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12, Wilsdruff, Telefon: 035204 463-870
Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr

Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020

4. Eröffnung Waldbad Mohorn-Grund

Gemäß der geltenden Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen dürfen Freibäder wieder öffnen. Es wird angestrebt, das Freibad in Grund spätestens am 6. Juni 2020 zu eröffnen. Durch die Mitarbeiter wurden alle vorbereitenden Arbeiten erledigt. Gegenwärtig wird das Becken befüllt. Dies muss noch vom Gesundheitsamt abgenommen werden. Gleichzeitig darf das Bad nur öffnen, wenn ein durch das zuständige Gesundheitsamt bestätigtes Hygienekonzept vorliegt, welches unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen bereits erstellt wurde und dem Landratsamt zur Bestätigung vorliegt.



5. Haushaltssituation

Mit Schreiben vom 5. Mai 2020 wurde die 1. Nachtragshaushaltsatzung und der Nachtragsplan einschließlich der beschlossenen Kreditermächtigungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt. Diese wurde mit der Ausfertigung und der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt vom 14. Mai 2020 in Kraft gesetzt.



Die Auswirkungen der Corona-Krise sind bereits ansatzweise im Haushalt spürbar. Die Elternbeiträge wurden in den Monaten Mai und Juni 2020 nicht erhoben. Die Zuschüsse an die Träger der Kindereinrichtungen wurden weitergezahlt. Gegenwärtig wird im Freistaat Sachsen das Verfahren erarbeitet, nach dem die erlassenen Elternbeiträge an die Kommunen, zur Weitergabe an die Träger, erstattet werden.

Erste Einbrüche im Bereich der Gewerbesteuer lassen sich bereits erkennen. Während vor der Krise Anfang Februar Gewerbesteuern in Höhe von 7,1 Mio. Euro verbucht waren, reduzierte sich der Betrag zum 18. Mai 2020 auf 6,3 Mio. Euro. Den Wilsdruffer Gewerbesteuerzahlern wurde zudem die Möglichkeit eröffnet, die Steuerrate zum 15. Mai 2020 auszusetzen und zur nächsten Fälligkeit am 15. August 2020 zu zahlen. Von dieser Möglichkeit machten einige Gewerbetreibende Gebrauch. Außerplanmäßig wurden bislang Corona bedingt 7.977,91 Euro kassenwirksam. In dieser Summe sind Ausgaben u. a. für Aufsteller, Aufkleber, Folien, Desinfektionsmittel und Schutzeinrichtungen in der Verwaltung, den Schulen und den nachgeordneten Einrichtungen enthalten.

Eine Haushaltssperre ist gegenwärtig nicht vorgesehen. Der Freistaat Sachsen unterstützt dieses Vorgehen, indem die Kommunen finanziell unterstützt werden sollen, damit diese mit öffentlichen Aufträgen die örtliche Wirtschaft unterstützen können.

6. Neubau Gymnasium



Der Bau des Gymnasiums geht trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Situation kontinuierlich weiter. Der Außenbereich des Gymnasiums nimmt immer mehr Gestalt an. Im Nordbereich werden die Pflasterstrecken vor der Sporthalle und Mensa sowie in der Anlieferzone der Kochküche komplettiert. Die angrenzende Geländeregulierung mit Fußweg- und Pflanzflächengestaltung ist derzeit in Arbeit, während die Setzung der Freitreppenanlage abgeschlossen ist. Gleichzeitig zu den Tätigkeiten im Norden wird im südlichen Außenbereich

von Ost nach West das Gelände entsprechend der Freianlagenplanung profiliert und bepflanzt. Die Bearbeitung der letzten Fassadenfläche Nord (Zugang Sporthalle) wird in den nächsten Tagen erfolgen, sodass die Vordächer Sporthalle und Kochküchen-Zufahrt darauffolgend montiert werden können. In der 23. KW werden die Endbearbeitung aller Glasfassadenflächen mit Schließung der Einbringeöffnung im Obergeschoss und der Rückbau des letzten Gerüstabschnittes beginnen. Im Innenbereich sind alle Trockenbauarbeiten abgeschlossen. Die Malerarbeiten mit Personalverstärkung für Ende Mai werden kontinuierlich fortgesetzt. Im Bereich der Sekundarstufe 2 sind Fensterputzarbeiten bereits erfolgt. In diesem Gebäudeteil und im Fachunterrichtsräume-Gebäudeteil erhielt der Kautschukbelag durch die Einpflege einen schützenden Pflegefilm. Dem Arbeitsgang folgte die Möblierung der Werkräume sowie der Einbau der Ausstattung für die Fachunterrichtsräume. Die Fliesenarbeiten in den Sanitärbereichen werden weiter geführt in Richtung östliche Gebäudeteile. Zwei Treppenhäuser mit Betonwerksteinbelag sind fertig gestellt worden, die Materialanlieferungen für das Haupttreppenhaus sowie das Treppenhaus für den Lehrerzugang wurden am 26. Mai gelie-

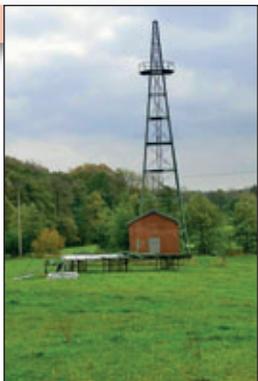
Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020

fert. Der Betonwerkstein für die Pausenhalle ist für die 1. Juniwoche angekündigt. Durch den Tischler werden derzeit die restlichen Zargen eingesetzt und erhalten ihre Anthrazit-Farbe. Die Gläser der Metallinnentüren stehen im Gebäude bereit zum Einbau. Ab 18. Mai 2020 erfolgte der Einbau der Kochküche. Die Einbaumöbel für die Schülerküche wurden bereits montiert. Die Einbaumöbel für den Kiosk stehen zur Montage bereit. Die Möblierung, die in der Sporthalle zwischengelagert war, konnte im Gesamtgebäude bereits ihren Platz finden. Damit stand die Sporthalle zur Verfügung für die finale Linierung und die Endversiegelung, die in der 19. KW abgeschlossen wurden. Die Anlieferung der Sportgeräte wird ab der 25. KW erwartet.

Die Lüftungsanlage im Gesamtgebäude ist betriebsbereit mit Vorbereitungsarbeiten zur technischen Abnahme. Bezüglich Sanitärleistungen sind die Rohinstallationen abgeschlossen und die Feinmontage mit Sanitärgegenständen ist zur Bestellung vorbereitet. Die Montagearbeiten für Beleuchtung, Schalter, Steckdosen etc. werden weiter vervollständigt. Der Serverraum neben der Aula ist bautechnisch fertig gestellt worden und steht mit Schaltschränken bereit für eine IT-Feinmontage. Zur Erhöhung der Sicherheit der Gesamtanlage und inneren Ausstattung des Gebäudes wurde der Auftrag an den Wachschatz aktualisiert. Das letzte Los zum Bauvorhaben, die Beschilderung, wurde am 5. Mai 2020 veröffentlicht. Die aktuelle Auftragssumme inklusiver aller Nachträge beläuft sich derzeit auf 26.281.935,95 Euro. Rechnungen wurden bisher in Höhe von 21.602.668,29 Euro gezahlt. Durch die schlussgerechneten Leistungen erhöht sich die berechnete Bausumme auf aktuell 26.611.271,51 Euro.

7. Windrad Grumbach

Der Fördermittelbescheid für das Windrad Grumbach liegt seit einigen Tagen vor. Zurzeit bereitet das Architekturbüro Oleak die Ausschreibung der einzelnen Lose vor. Zuvor ist noch ein Termin mit dem Statiker wahrzunehmen. Mit Beginn der Arbeiten ist im 2. Halbjahr zu rechnen. Der Förderzeitraum für die Umsetzung der Maßnahme läuft bis 28. September 2021. Die Kosten wurden mit 235.400 Euro veranschlagt.

**8. Pflasterinstandsetzung Nossener Straße**

Aus dem Jahr 2019 stehen noch nicht verbrauchte Mittel aus der Richtlinie KStB zur Verfügung, da die beiden umgesetzten Maßnahmen „Bankette Oberstraße Kaufbach“ und „Fahrspuren Markt Wilsdruff“ preiswerter als ursprünglich veranschlagt abgerechnet werden konnten. Deshalb wurde als zusätz-

liches Projekt die Instandsetzung des Großpflasters ausgeschrieben und an den wirtschaftlichsten Bieter Eiffage Wilsdruff mit ca. 57.000 Euro beauftragt. Das Pflaster weist teilweise erhebliche Senkungen und Spuren auf, in den das Regenwasser stehen bleibt. Der in Beton gesetzte Zweizeiler vor den Bordsteinen ist ebenfalls verschlissen, die Steine sind überwiegend lose. Mit den Arbeiten wurde am 25. Mai begonnen, die Ausführungszeit ist mit 4 Wochen veranschlagt. Da durch die Arbeiten alle Parkplätze auf der Nossener Straße entfallen werden, sind in der unteren Markthälfte wieder einige zusätzliche Parkflächen ausgewiesen. Die Fußwege vor den Geschäften sind von den Bauarbeiten nicht betroffen und

können weiter genutzt werden. Eventuell wird eine provisorische Querung für Fußgänger eingerichtet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke ist je nach Baufortschritt mit dem Baubetrieb abzusprechen.

Durch die Baufirma Eiffage Infra Ost wurden bezüglich des Baugrundes Bedenken nach Baubeginn angemeldet. Obwohl nach Prüfung die Tragfähigkeit gegeben ist, bestehen Bedenken an der Frostsicherheit, wenn das vorhandene Material durchfeuchtet. Die wird bei Großpflaster durch große offenen Fugen begünstigt. Der Vorschlag der Bauleitung ist, in der ca. 3 m breiten Fahrspur Asphalt in einer Stärke von 20 cm einzubauen. Das erhöht die Tragfähigkeit zusätzlich und verhindert das Eindringen von Niederschlagswasser. Auch wird an der Kreuzung Gezinge das Ausfahren des Pflasters durch 3-achsige Busse verhindert. Der Parkstreifen stadtauswärts links bleibt in Großpflaster erhalten. Ein vergleichbarer Ausbau hat sich in der Meißner Innenstadt laut Planungsbüro gut bewährt und mindert zusätzlich die Fahrgeräusche von Bussen und LKW. Nach der Prüfung der Angemessenheit der Preise wollen wir den Vorschlag im Interesse der Anwohner gern aufgreifen.

9. Bahnbrücke Kesselsdorf

Das Ingenieurbüro Bartsch aus Freiberg erarbeitet die Ausschreibung für die Notsicherung der Bahnbrücke. Die Brücke soll von innen mit einer Spritzbetonschale und entsprechender Vernadelung gesichert werden. Nach Prüfung verschiedener Varianten, ist dies die am wirtschaftlichsten und schnellsten umsetzbare Lösung. Danach kann zumindest der Fußgänger- und Radverkehr wieder unter der Brücke lang geführt werden. Die Notsicherung wird etwa 50.000 Euro kosten. Soll auch der Fahrverkehr auf der Brücke (z. B. eingeschränkt für PKW) wieder möglich sein, sind weitere Aufwendungen, z. B. für die Ertüchtigung der Absturzsicherung, notwendig.

10. EUGAL Trasse Wiederherstellung von Wegen

Die Arbeiten zur Verlegung der Gasleitung sind abgeschlossen, seit Monaten drängt die Stadt auf die Wiederherstellung der gequerten Rad- bzw. landwirtschaftlichen Wege. Vor 14 Tagen gab es eine Begehung mit den beteiligten Firmen Streicher und BÖFI sowie dem mit der Bauleitung beauftragten Büro. An jeder einzelnen Querung, 10 Stück insgesamt, wurde der notwendige Leistungsumfang festgelegt. Begonnen werden soll voraussichtlich in der 22. KW mit dem Radweg auf der Kleinbahntrasse in Birkenhain.

11. Kita „Sonnenschein“ Haus 2 - Landbergweg

Nach abgeschlossenen Umbauarbeiten stehen im 1. OG zwei neue Gruppenzimmer, einschließlich sanitärer Einrichtungen und Garderoben, zur Verfügung. Ein Therapie- raum sowie ein Leitungsbüro wurden zusätzlich eingerichtet. Zudem wurde ein Speiseaufzug eingebaut. Im ausgebauten Dachgeschoss

kann nunmehr auch der Musikschulverein seine modernisierten Räume nutzen.

Mit Schreiben vom 12. Mai 2020 wurde dem Kindergartenverein Wilsdruff e. V. durch das Landesjugendamt Chemnitz ab gleichem Datum die Betriebserlaubnis erteilt. In der Kindereinrichtung am Landbergweg kön-

Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020

nen jetzt insgesamt 120 Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres in 6 Gruppen betreut werden.

Weiterhin läuft die Ausführung zur Sanierung von Dach und Fassade. Es sind bereits drei Seiten mit dem Sanierputz fertiggestellt. Lediglich die Seite der Rettungstreppe ist noch offen. Nunmehr kann der Maler bereits mit seinen Leistungen beginnen. Auch die Fortschritte auf dem Dach sind deutlich erkennbar. Das alte Dach wurde abgedeckt und neue Dachlatten aufgebracht. Seit letzter Woche wird die Straßenseite bereits mit Ziegeln neu eingedeckt. Nach Fertigstellung der Fassade wird noch der Sonnenschutz montiert. Vorbereitende Arbeiten wurden abgestimmt und teilweise bereits ausgeführt. Da keine Ausfälle oder unvorhergesehenen Ereignisse eingetreten sind, sind wir zuversichtlich den Zeitplan bis Ende Juni 2020 einhalten zu können.

12. Erneuerung Sportbaracke auf dem Sportplatz Kaufbach

Bis zur Fertigstellung der neuen Sportbaracke sind noch einige Bauleistungen am Objekt zu erbringen. So werden zurzeit die Arbeiten am Fußboden durchgeführt. Danach wird die Firma Torbau Walther den Einbau eines neuen Sektionaltores vornehmen können. Der elektroseitige Anschluss ist zeitlich zwischen den Firmen abzustimmen. Im Anschluss sind danach die Innen- und Außenputzarbeiten durchzuführen.

13. Weitere Verfahrensschritte Ausgleichsbetrag

Der Prozess der Einzelwertermittlung der Grundstücke ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Grund hierfür ist u. a. der Umstand, dass die Stadtverwaltung sich nach Überprüfung der vorläufigen Ermittlung veranlasst gesehen hat, mit der weiteren Ermittlung einen externen Sachverständigen zu beauftragen. Es handelt sich um Herrn Dr. Herbert Sattler, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger aus 14656 Brieselang (Brandenburg). Eine entsprechende Mitteilung wird an die Eigentümer versandt.

Derzeit werden von Amts wegen noch weitere erforderliche Grundstücksmerkmale nach §§ 5, 6 ImmoWertV ermittelt. Diese betreffen insbesondere die Einsicht in die Grundbücher und in das Baulastenverzeichnis und die Berücksichtigung der daraus gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Wertermittlung, außerdem die Berücksichtigung etwaiger öffentlicher Lasten auf dem Grundstück. Dann erhalten die Grundstückseigentümer der noch nicht hinsichtlich des Ausgleichsbetrags abgelösten Grundstücke ein Anhörungsschreiben nebst ausführlicher Berechnung der Wertsteigerung ihres Grundstücks sowie des hieraus resultierenden Ausgleichsbetrages. Mit diesem Anhörungsschreiben wird ihnen auch die Gelegenheit gegeben, zu den individuellen wertrelevanten Merkmalen ihres Grundstücks schriftlich oder mündlich im Rahmen eines Besprechungstermins Stellung zu nehmen. Im Ergebnis sollen dann die Bescheide versandt werden.

14. Umbaumaßnahme Stadtverwaltung

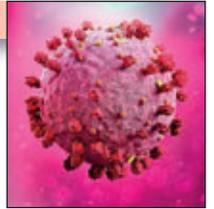


Der 1. Bauabschnitt (Umbau Räume ehemaliges Standesamt und Bürgerbüro, Umbau ehemaliger Sitzungssaal sowie Umbau Durchgangsbereich 2. OG) ist kurz vor der Fertigstellung. Derzeit werden die

Bodenlegearbeiten in diesen Bereichen ausgeführt. In der ersten Juniwoche beginnen die Arbeiten zur Verlegung der Kühlleitungen/Kühlaggregate mit den baubegleitenden Gewerken Elektro, Trockenbau und Maler im 2. OG und unmittelbar im Anschluss bzw. auch parallel im 1. OG. Ziel ist

die Fertigstellung dieser Arbeiten bis Ende Juni/Anfang Juli. In diesen Zeitplan sind, soweit möglich, auch die Arbeiten an den beiden verbliebenen Büros im EG sowie den Eingangsbereich einzubeziehen. Alles in allem ist die Baustelle aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten für einzelne, frei zu lenkende Büros schwierig zeitlich zu fassen. Die Gesamtmaßnahme soll im Sommer zum Abschluss gebracht werden.

15. Coronavirus



Auf unserer Homepage www.wilsdruff.de finden Sie die entsprechenden Allgemeinverfügungen und Verordnungen sowie aktuelle Informationen zum Umgang mit der Corona-Pandemie in Wilsdruff. Grundsätzlich gilt, dass alle Sportstätten (z. B. Sportplätze, Turnhallen) im Gemeindegebiet für die Sportausübung geöffnet sind, jedoch nicht für Publikum. Die entsprechenden Hygienekonzepte liegen nach unserer Kenntnis von allen Vereinen vor.

16. Digitalpakt



Als erstes Flächenland hat Sachsen eine Förderrichtlinie zur Umsetzung des Digitalpakts Schule aufgelegt. Von den insgesamt zustehenden 250 Millionen Euro, hat die Stadt Wilsdruff ein Schulträgerbudget von rund 595.000 Euro. Das Schulträgerbudget wurde bemessen an der Anzahl der Klassen, Art und Zügigkeit der Schulen. Gefördert werden die digitale Infrastruktur im Schulgebäude sowie die darin befindliche Ausstattung. Als Grundlage für die Bedarfsermittlung der Schulen dienen vor allem die medienpädagogischen Konzepte der Schulen, woraus ein städtisches Konzept entwickelt wurde.

Demnach haben wir das Ziel, die digitale Grundausstattung aller Schulen zu finanzieren. Für das Gymnasium und die Oberschule Wilsdruff sind Fördermittel in Höhe von jeweils ca. 200.000 Euro beantragt. Für die Grundschulen wurden 200.000 Euro eingeplant, davon sind 75.000 Euro für die Grundschule Wilsdruff, 65.000 Euro für die Grundschule Oberhermsdorf und 60.000 Euro für die Grundschule Mohorn beantragt.

Als grundlegende Maßnahme in allen Schulen werden vorerst die vorhandenen Computerkabinette mit neuer Technik ausgestattet, das sind rund 160 neue PCs. Zudem wird der Einsatz von mobilen Endgeräte verstärkt und entsprechend die WLAN Ausstattung in allen pädagogisch genutzten Räumen erweitert. Dafür sind 190 Notebooks und Tablets sowie 140 WLAN Access-Points eingeplant. In den meisten Schulen muss dafür die Inhouse Verkabelung erneuert werden, diese Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 Euro. Bis 2023 sollen alle geplanten Maßnahmen abschließend umgesetzt werden.

17. Brandschutz



Im April 2020 hat die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff 13 Einsätze bearbeitet, im Jahr 2020 bisher insgesamt 31. Dabei handelt es sich vor allem um technische Hilfeleistungen auf der BAB 4, Ölspuren und (Fehl)Alarmierungen über Brandmeldeanlagen. Lediglich 3-mal musste bisher zu einem Brand ausgerückt werden. Im Rahmen der Pandemie hat die Feuerwehr jegliche Dienste und Übungen zurückgestellt. Derzeit werden die in den nächsten Jahren entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan vorgesehenen Beschaffungen vorbereitet. So wurden

Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020

die Fördermittelanträge für die Löschfahrzeuge HLF 10 für die Ortswehren Herzogswalde (2020) und Mohorn (2021), die über den Freistaat im Rahmen einer landesweiten Beschaffung mitbeschafft werden, gestellt. Ebenso ist der Fördermittelantrag für die Drehleiter DLK 23/12 für die Ortswehr Wilsdruff (2023), die zusammen mit den Städten Pirna und Heidenau im Rahmen einer Sammelbeschaffung erfolgen soll, bereits eingereicht. Weiter soll in 2020 defekte Funkmeldeempfänger und B-Schläuche ersetzt werden. Des Weiteren soll für die Feuerwehr eine Einsatz- und Verwaltungssoftware ab Mitte des Jahres zum Einsatz kommen. Die Alarmerungsfunktionen helfen, die Mannschaftsstärke pro Einsatz zu erhöhen, mehr Klarheit über Einsatzort und Einsatzart zu erhalten. Weiter sorgt die einfache und schnelle, teilweise automatisierte Dokumentation für mehr Transparenz, bessere Auswertungen und Statistiken sowie schnellere Abrechnungen. Die Software beinhaltet einen integrierten Abrechnungsprozess wie Verursacherabrechnung oder Abrechnung der Aufwandsentschädigungen für Feuerwehrangehörige.

18. Vergabe Mittagessenversorgung Gymnasium Wilsdruff



Die Schulkonferenz des Gymnasiums hat im Mai über die Vergabe der Mittagessenversorgung im Umlaufverfahren entschieden. Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird die Firma Widynski & Roick das Gymnasium mit frisch gekochtem Essen in der dafür ausgestatteten Kochküche versorgen. Das Unternehmen hat sich gegen 4 Mitbewerber durchgesetzt. Mittlerweile haben sich die Grundschule Wilsdruff, als auch die Oberschule Wilsdruff durch Beschlüsse der jeweiligen Schulkonferenzen der Entscheidung des Gymnasiums angeschlossen.

Nachfolgend beschloss der Stadtrat die Einziehung (Entwidmung) des Flurstücks 696/1 der Gemarkung Kesselsdorf gem. § 8 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) (**Beschluss 20/2020**). Laut Straßenbestandsverzeichnis unterliegt das mittlerweile historische Flurstück 696 der Gemarkung Kesselsdorf der Widmung als beschränkt öffentlicher Platz mit der Widmungsbeschränkung „Parkplatz“. Aus der Zerlegung des Grundstücks entstanden die Flurstücke 696/1 und 696/2 der Gemarkung Kesselsdorf, wobei ersteres an die Senioren-Wohnen Kesselsdorf GmbH & Co. KG zur Arrondierung des Flurstücks 704 veräußert wurde. Nunmehr ist lediglich das Flurstück 696/2 als beschränkt öffentlicher Platz anzusehen. Das Flurstück 696/1 ist demnach zu entwidmen, der öffentliche Charakter also einzuziehen.



An die erteilte Baugenehmigung gem. § 72 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für die Errichtung einer Seniorenwohnanlage „Neue Ortsmitte“, welche im Februar 2018 an die Senioren-Wohnen Kesselsdorf GmbH & Co. KG erging, knüpfte die Bauaufsicht des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Bedingungen, die Einziehung am betreffenden Flurstück nachzuweisen und zwar bis spätestens zur Nutzungsaufnahme der Anlage. Der Veränderungsnachweis zur Teilung des historischen Flurstücks 696 der Gemarkung Kesselsdorf liegt zwischenzeitlich vor, sodass eine Einziehung nunmehr umzusetzen ist.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Stadtrat die Allgemeine Richtlinie für die Straßenbenennung und für die Nummerierung von Ge-

bäuden in der Stadt Wilsdruff (**Beschluss 21/2020**). Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. Februar 2020 nach Vorberatung durch den Technischen Ausschuss in seiner Sitzung am 20. Februar 2020 beschlossen, die mehrfach geführten Straßennamen innerhalb der nächsten 5 Jahre abzuschaffen. Eine Richtlinie bzw. ein Leitfaden der Stadt Wilsdruff zu Straßenbenennungen und Hausnummernzuteilungen wurde bislang nicht beschlossen. Die Verwaltung wurde daher vom Stadtrat der Stadt Wilsdruff beauftragt, im Vorgriff auf die Abschaffung der mehrfach geführten Straßennamen Grundsätze für die Straßenbenennung und Nummerierung zu erarbeiten und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff zur Entscheidung vorzulegen. Zukünftig sollen, entsprechend der bisherigen Praxis, die Straßenbenennungen weiterhin im betreffenden Ortschaftsrat und dem Technischen Ausschuss des Stadtrates der Stadt Wilsdruff vorbereitet werden. Die bestehende Beschilderung soll fortgeführt werden.



Im weiteren Verlauf beschloss der Stadtrat, entsprechend dem Abwägungsprotokoll vom 26. März 2020, über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der Ergänzungssatzung Flurstück 103/32 der Gemarkung Oberhermsdorf vom 13. November 2019 zu beschließen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit, deren vorgebrachten Belange beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis, unter Angabe der Gründe, in Kenntnis zu setzen (**Beschluss 22/2020**). Der Entwurf der Ergänzungssatzung lag in der Zeit vom 17. Februar 2020 bis zum 20. März 2020 öffentlich aus. Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme gebeten. Die vorgebrachten Anregungen und Bedenken wurden durch Verwaltung und Planungsbüro geprüft und einer Abwägung unterzogen.



Blick in den Geltungsbereich der Ergänzungssatzung, rechts im Bild das vorhandene Nebengebäude, die links im Bildhintergrund stehenden Obstbäume befinden sich außerhalb des Geltungsbereichs

Nachfolgend fasste der Stadtrat, aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches, in der aktuell gültigen Fassung, den Satzungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Flurstück 103/32, Gemarkung Oberhermsdorf“, bestehend aus dem Satzungstext und der Karte zur Satzung, in der Fassung vom 13. November 2019 mit redaktionellen Änderungen

Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020



Blick auf die Bebauung entlang der Nordstraße, links im Bildvordergrund der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

vom 28. Mai 2020. Die Begründung zur Satzung mit redaktionellen Ergänzungen wurde gebilligt. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen (**Beschluss 23/2020**).



Nach dem Beschluss über die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken am 30. April 2020 wurde die Ergänzungssatzung in der vorliegenden Fassung vom 13. November 2020 mit redaktionellen Änderungen vom 30. April 2020 beschlossen und die Begründung, ebenfalls mit den redaktionellen Änderungen, gebilligt. Im Anschluss ist die Ergänzungssatzung auszufertigen, durch öffentliche Bekanntmachung in Kraft zu setzen und der Kommunalaufsicht anzuzeigen.



Weiter erteilte der Stadtrat den Zuschlag für die Abrissarbeiten Straße des Friedens 3 in Kesselsdorf an den wirtschaftlichsten Bieter A (Fa. Püschmann aus Lugau) (**Beschluss 24/2020**). Für die ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle in Kesselsdorf, Straße des Friedens 3, liegt seit 30. Juli 2018 die denkmalschutzrechtliche Genehmigung zum Abbruch der Scheune und des Wohnstallhauses vor. Ein Stallgebäude des ehemaligen Dreiseithofes wurde bereits 2001 abgebrochen. Das Grundstück wurde durch die Stadt Wilsdruff im Jahr 2007 erworben. Auf dem Grundstück stehen ein abbruchreifes Wohnstallhaus und eine in Teilen zusammengefallene Scheune sowie einige befestigte Flächen. Mehrere Jahre wurde nach geeigneten Konzepten für das Grundstück in zentraler Lage gesucht. Der Ortschaftsrat Kesselsdorf brachte 2018 die Idee ein, ähnlich wie im Stadtpark in Wilsdruff, einen Bereich zu etablieren, wo sich die Einwohner aller Altersgruppen treffen, erholen und fit halten können.

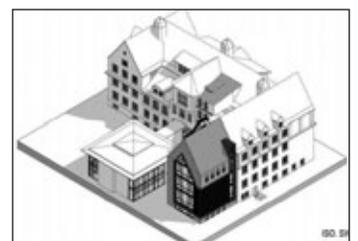
Diese Idee wurde aufgenommen und ein Fördermittelantrag erarbeitet. Der Zuwendungsbescheid ging am 17. Februar 2020 ein. Der wesentliche

Inhalt des Projektes besteht darin, eine nicht mehr nutzbare Bauruine zu beseitigen und den dadurch gewonnenen Freiraum sinnvoll für die Einwohner zu nutzen. Neben einer parkähnlichen Gestaltung des Grundstückes sollen auch verschiedene Außensportgeräte in Form eines Trimm-Dich-Pfades aufgestellt werden. Weiterhin sollen ein Rastplatz mit Tischtennisplatte, einzelne Verweilzonen und ein Kinderspielbereich (Spielgerät und Sandkasten) entstehen. Für möglicherweise abzustellende Fahrzeuge werden fünf Pkw-Stellplätze hergerichtet, einer davon behindertengerecht. Für Fahrradfahrer werden Fahrradstellplätze geschaffen. Das gesamte Gelände wird eingezäunt, aber nicht verschlossen. Einzelne erhaltenswerte Bestandsgehölze werden während der Bauphase geschützt. Im Zuge der Neugestaltung sollen 20 neue Bäume/Solitärsträucher und 460 m² Strauchflächen angepflanzt werden. Auf den restlichen nicht befestigten Flächen erfolgt eine Rasenansaat.

Die Leistungen für die Abrissmaßnahmen wurden nun im beschränkten Verfahren ausgeschrieben. Dazu wurden die Vergabeunterlagen an sechs Fachfirmen versendet. Die Submission fand am 14. Mai 2020 statt. Die Prüfung und Wertung der Angebote wird das Ing.-Büro Rechenberger aus Braunsdorf vornehmen. Zur Submission am 14. Mai 2020 lagen sieben Angebote vor. Die Prüfung und Wertung durch das Ing.-Büro Rainer Rechenberger ergab, dass nur sechs Angebote gewertet werden konnten. Ein Angebot musste wegen Änderungen an den Vergabeunterlagen zwingend ausgeschlossen werden.

Bieter A hat im Ergebnis der Prüf- und Wertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt. Auf Grund des großen Abstandes zum Zweitplatzierten (> 10 %) und zur Kostenberechnung (121.088,97 Euro brutto) ist gemäß § 16 d Absatz 1 Nr. 2 VOB/A eine intensive Prüfung geboten. Dazu wurde mit dem Bieter ein Aufklärungsgespräch durchgeführt. Darin wurden einzelne Preispositionen aufgeklärt und Fragen zur technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur geplanten Art der Durchführung der Maßnahme erörtert. Der Bieter konnte schlüssig nachweisen, dass er wirtschaftlich und technisch in der Lage ist, die Arbeiten zum angebotenen Preis auszuführen. Die Auskömmlichkeit der Preise entsprechend der ausgeschriebenen Leistung wurde erklärt. Eingeholte Auskünfte von Referenzgebern zu Bieter A waren ausschließlich positiv.

Im folgenden Tagesordnungspunkt bestätigte der Stadtrat die mit der Schulleitung abgestimmte Konzeption zur Erweiterung der Oberschule in Wilsdruff. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 3 zu beauftragen (Voraussetzung für Fördermittelantrag) (**Beschluss 25/2020**). Das Vorhaben der Erweiterung der Oberschule ist im Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Innenstadt“ im Stadtrat am 26. September 2019 beschlossen worden. Es bestehen derzeit 2 mögliche Förderungen. Zum einen ist eine Einordnung im Städtebauprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ möglich. Der Fördersatz beträgt hier 66 %. Die Maßnahme könnte für 2021 eingeordnet werden. In der neuen Schulinfrastrukturverordnung ist eine Förderung von 60 % möglich. Der Förderantrag muss bis zum 31. August 2020 eingereicht werden. Die Planungskosten sind in beiden Programmen förderfähig. Die Eigenmittel in Höhe von zirka 45 TEuro können aus den zusätzlichen pauschalen Landesmitteln aufgebracht werden.



Um eine stabile dreizügige Nutzung des Gebäudes abbilden zu können, ist eine zusätzliche Erweiterung um drei Klassenräume inkl. erforderlicher Nebenräume sowie die Bereitstellung eines ausreichend großen Lehrer-

Bericht aus dem Stadtrat vom 28.05.2020

zimmers erforderlich. Außerdem soll für die barrierefreie Erschließung aller Geschosse eine Aufzugsanlage entstehen. Dazu wurde das Architekturbüro Fellendorf GmbH im ersten Schritt mit einer Machbarkeitsstudie und Variantenuntersuchung zu möglichen Anbauten beauftragt. Aus der Stufe 1 ist eine Vorzugsvariante entstanden, die in Stufe 2 durch ein ausgearbeitetes Entwurfskonzept detailliert werden soll.

In Vorbereitung der Stufe 2 wurde mit dem Schulleiter Herrn Stange die Raumnutzungen geprüft und den neuen Räumen entsprechende Nutzungen zugeordnet. Um entsprechende Fördermittel in Höhe bis zu 60 % aus der Schulinfrastrukturverordnung erhalten zu können, ist es notwendig, die verschiedenen Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 3 zu beauftragen (u. a. Objektplanung, Bauphysik, Tragwerk, Brandschutz, TGA). Hierzu benötigt die Verwaltung die entsprechende Ermächtigung des Stadtrates, um die geltende Antragsfrist zum 1. September einhalten zu können.

Aus der Mitte des Stadtrates wird bestätigt, dass sich die Erweiterung anbietet. Da ein Entwurf scheinbar noch nicht gegeben ist, wäre die Ausschreibung eines öffentlichen Ideenwettbewerbes wünschenswert, da es sich bei der Oberschule um ein historisches Gebäude handelt, an dem viele Wilsdruffer interessiert sind. Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass dann der Zeitplan nicht gehalten werden kann. Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, bei dem restriktive Rahmenbedingungen der Denkmalschutzbehörde einzuhalten sind. Die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Beteiligung der Bürger sind bei einem Denkmal nur sehr eingeschränkt gegeben. Nach Forderung der Denkmalschutzbehörde verhält es sich bei einem Anbau an denkmalgeschützte Gebäude in der Regel (wie z. B. an der Stadtverwaltung) sogar so, dass sich der Anbau deutlich vom Hauptbau abheben muss.

Bürgermeister Ralf Rother schlägt vor, das sich aus den Reihen des Stadtrates max. 5 Interessierte in einem planungsbegleitenden Gremium zusammenfinden, die außerhalb des Sitzungsrhythmus mit allen Beteiligten (Abstimmung mit Denkmalamt etc.) den Prozess mitbegleiten.

Danach beschloss der Stadtrat im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Wilsdruff auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses zu verzichten (**Beschluss 26/2020**). In § 88b der VwV Kommunale Haushaltswirtschaft werden die Vorschriften zum Gesamtabschluss der Kommunen geregelt. Der Gesamtabschluss soll dazu dienen, Risiken und negative Folgen für die gemeindliche Haushaltswirtschaft, die sich aus der Verlagerung kommunaler Aufgaben in die öffentlich-rechtliche oder privatrecht-

lichen Betriebe einer Gemeinde ergeben können, transparent zu machen. Der Umfang des Jahresabschlusses der Stadt Wilsdruff ist bekannt. Um einen Gesamtabschluss zu erstellen, müssten alle Jahresabschlüsse aller Unternehmen, an denen die Stadt Wilsdruff beteiligt ist, in gleicher Art und Weise auf die Anteile der Stadt Wilsdruff heruntergebrochen werden.



Da die Anteile der Stadt Wilsdruff zum Beispiel über die KBO an der ENSO im Verhältnis zur Gesamtbilanz der ENSO eher als gering anzusehen wären, würden sich diese Anteile nicht überproportional im eigenen Jahresabschluss widerspiegeln. Daher ist es der Gemeinde freigestellt, auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu verzichten. Für den Verzicht ist ein Beschluss des Stadtrates erforderlich. Aus Sicht des Sächsischen Städte- und Gemeindetages ist der Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses für die Legislaturperiode des Gemeinderates angesichts der erforderlichen organisatorischen und personellen Herausforderungen zweckmäßig. Der Personal- und Sachkostenaufwand für die Erstellung eines Gesamtabschlusses wäre unverhältnismäßig hoch, wenn diese Entscheidung jedes Jahr wieder zur Disposition gestellt werden würde.

Es sollte daher möglich sein, zu Beginn einer Legislaturperiode einen Grundsatzbeschluss zum Verzicht zu fassen, der dann beim Haushaltsaufstellungsverfahren jährlich oder alle zwei Jahre (Doppelhaushalt) bestätigt wird. Der Beschluss zum Verzicht ist grundsätzlich mit dem Beschluss der Haushaltsatzung zu fassen und der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen. Dieser Sachverhalt wurde aus diesem Grund während der Vorbereitungen zur Nachtragshaushaltsatzung 2020 im Verwaltungsausschuss im März vorberaten. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmten dem Verzicht bereits zu und empfahlen dem Stadtrat ebenfalls Beschlussfassung. Aufgrund der Corona-Situation wurde in der Stadtratssitzung im April 2020 lediglich der Beschluss zur Nachtragshaushaltsatzung gefasst. Der Beschluss zum Verzicht auf den Gesamtabschluss ist nachzuholen.

Nach Beschluss des Terminplans für das 2. Halbjahr 2020 für die Sitzungen des Stadtrates sowie für den Verwaltungsausschuss und Technischen Ausschuss (**Beschluss 27/2020**), Information über die seit der letzten Sitzung des Stadtrates eingegangenen Spenden und allgemeinen Informationen schloss Bürgermeister Ralf Rother die Sitzung.

Bericht aus dem Technischen Ausschuss vom 20.05.2020

Bauanträge aus Wilsdruff

Es lagen folgende Bauanträge aus Wilsdruff vor:

- Antrag auf Baugenehmigung:
Anbau Balkon am Wohnhaus, Berggasse 8
- Antrag auf Baugenehmigung:
Anbau Balkonanlage an Wohnhaus, Rosenstraße 9
- Antrag auf Baugenehmigung/Befreiung:
Errichtung Terrassendach, Überschreitung der Baugrenze, Am Wasserhäuschen 49
- Antrag auf Baugenehmigung:
Einbau von Büroflächen im bestehenden Werkstattgebäude, Steinbruchweg 2

Bauanträge aus den Ortschaften

Es lagen folgende Bauanträge aus den Ortschaften vor:

- Antrag auf Vorbescheid:
Neubau eines Betriebsgebäudes für Beerenobst mit Lager, Kühlung und Versand, Helbigsdorf, Talstraße 2 d
- Antrag auf Baugenehmigung:
Ersatzneubau eines Scheunengebäudes mit Umnutzung als Wohngebäude, Grumbach, Landbergweg (1 a)
- Anträge auf Baugenehmigung/Befreiung:
Errichtung einer Dachgaube, Überschreitung der zulässigen Größe, Grumbach, Kastanienstraße 29

- Antrag auf (isolierte) Befreiung:
Neubau eines Geräteschuppens (10 m²) – Überschreitung der Baugrenze, Grumbach, Bahnhofsring 34
- Antrag auf Baugenehmigung:
Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, Grumbach, Limbacher Straße
- Antrag auf Baugenehmigung:
Umnutzung Büro-/Gewerbegebäude in ein Einfamilienhaus, Braunsdorf, Neuer Weg 1
- Antrag auf Baugenehmigung:
Neubau eines zweigeschossigen Anbaus mit Terrasse an ein Bestandsgebäude, Oberhermsdorf, Rundstraße 4

Bericht aus dem Technischen Ausschuss vom 20.05.2020

- Antrag auf Baugenehmigung: Errichtung Terrasse mit Überdachung, Kaufbach, Dorfstraße 32
- Antrag auf Baugenehmigung/Befreiung: Neubau einer Sprinklerzentrale (bestehend aus Löschwasserbehälter und Pumpenhaus für die Technik, Überschreitung der Baugrenze, Kesselsdorf, Zschoner Ring 16

Allen Bauvorhaben wurde zugestimmt. Die Zustimmung der Ortschaftsräte lagen, soweit diese vor der Sitzung des Technischen Ausschusses eingeholt werden konnten, vor. Das Einvernehmen der Gemeinde zu den Bauanträgen aus Kesselsdorf und Oberhermsdorf wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Ortschaftsräte erteilt.

Vergabe von Bauleistungen

Sanierung Dach Krusemarkthalle in Wilsdruff
 Auftrag: GZE Dach + Fassade GmbH, Oberhermsdorf

Verkehrseinschränkungen

Kleinopitz – Bis voraussichtlich 30. Juni 2020 kommt es zu Vollsperrungsmaßnahmen auf der Weißiger Straße 1 bis 13. Grund hier ist die Erschließung Gas, Breitband und Strom.

Wilsdruff – Auf der Nossener Straße zwischen „Markt“ und „Gezinge“ kommt es bis voraussichtlich 30. Juni 2020 zu einer Vollsperrungsmaßnahme. Hier wird die Fahrbahn erneuert.

Kesselsdorf – Auf dem Steinbacher Weg, in Höhe Hausnummer 18, kommt es bis 12. Juni 2020 zu einer Vollsperrungsmaßnahme. Hier wird ein Hausanschluss im Auftrag der Telekom hergestellt.

Breitband – Im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau kann es in der jeweiligen Ortslage zu Beeinträchtigungen kommen. Bitte beachten Sie die jeweiligen Beschilderungen. Bei konkreten Maßnahmen informieren wir hier gesondert.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen.

Öffentliche Bekanntmachungen

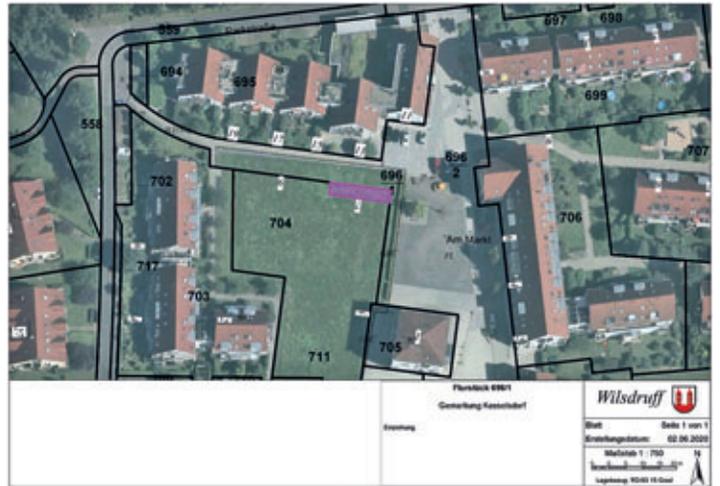
Bekanntmachung von Änderungen im Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Wilsdruff

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2020 die Einziehung (Entwidmung) des Flurstücks 696/1 der Gemarkung Kesselsdorf beschlossen.

Das Flurstück 696/1 ist aus der Teilung des als beschränkt öffentlicher Platz gewidmeten Flurstückes 696 entstanden. Einer diesbezüglichen Nutzung wird das Flurstück 969/1 künftig

nicht mehr unterliegen. Ihm ist daher der öffentliche Charakter zu entziehen.

Rechtsgrundlage für die Änderung des Straßenbestandsverzeichnisses ist der § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG). Die Auslegung des Bestandsverzeichnisses erfolgt gemäß § 54 Abs. 2 SächsStrG im Zeitraum vom 11. Juli 2020 bis 26. November 2020 in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, Zimmer 3.04.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20 in 01723 Wilsdruff Widerspruch eingelegt werden.

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

Handschuhe vom 17.12.2019 in Kesselsdorf ■ **Turnbeutel** mit Bekleidung vom 16.01.2020 in Wilsdruff ■ **Schmuckkette** vom 30.01.,2020 in Wilsdruff ■ **1 Schlüssel** vom 03.01.2020 in Wilsdruff ■ **1 Schlüssel** vom 06.02.2020 in Wilsdruff ■ **Bargeldfund** vom 24.02.2020 in Herzogswalde ■ **Kindgeldbörse** vom 05.03.2020 in Wilsdruff ■ **Handy** vom 13.03.2020 in Wilsdruff ■ **1 Schlüssel** mit Schild vom 30.03.2020 in Wilsdruff ■ **2 Schlüssel** vom 06.05.2020 in Wilsdruff ■ **1 Goldfarbenes Kettchen** vom 22.05.2020 in Wilsdruff

Onlineabfrage über: <http://www.wilsdruff.de/>

Blutspendetermine

Grumbach

Donnerstag, 25. Juni 2020, 16:00 bis 19:00 Uhr, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1

Wilsdruff

Dienstag, 30. Juni 2020, 14:00 bis 19:00 Uhr, in der Oberschule, Gezinge 12

Kesselsdorf

Dienstag, 7. Juli 2020, 15:30 bis 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Veröffentlichungen Dritter

Die Volkshochschule informiert

Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge öffnet wieder

Mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 12. Mai 2020 ist es den Sächsischen Volkshochschulen erlaubt, ihren Kursbetrieb wieder aufzunehmen. Ab 18. Mai 2020 hat die VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Schritt für Schritt den Kursbetrieb wieder hochgefahren. Dazu müssen jedoch umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt, zahlreiche Absprachen mit Dozenten getroffen und Kurskonzepte an die veränderten Bedingungen angepasst werden. Die VHS arbeitet intensiv daran, dass möglichst viele der Kurse so schnell wie möglich fortgesetzt werden können. Die Einhaltung der Corona-Schutz-Bestimmungen hat dabei oberste Priorität. Sobald feststeht, ob und wann Kurse starten können, setzt sich die VHS mit den Teilnehmern und Kursleitern direkt in Verbindung.

Die Geschäftsstellen sind ab 2. Juni 2020 zu den Öffnungszeiten auch wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Es besteht Mundschutzpflicht. Die VHS hat in den letzten Monaten intensiv an dem neuen Programm für das Herbstsemester gearbeitet. Das Programmheft erscheint am 15. Juni 2020. Anmeldungen nimmt die VHS für die neuen Kurse ab 6. Juli 2020 an.

Nächster Onlinekurs

20F10120 O Der Code der Macht: Wer beherrscht den digitalen Raum? vhs unterwegs

Mi., 17.06.2020, 19:30 – 21:00 Uhr, 1 x 2 UE, 0,00 € vhs wissen live

Vom utopischen Gründergeist der frühen Entwicklungsjahre des Internets - als Ort des freien Wissens und der Unabhängigkeit - ist nicht mehr viel übrig. Regierungen zensieren das Netz und errichten elektronische Sperrzäune, Geheimdienste saugen gemeinsam mit Tech-Giganten private Nutzerdaten ab, Troll-Fabriken verbreiten Fake-News und torpedieren ganze Wahlkämpfe. Das Internet, so der bittere Befund, ist kaputt. Und niemand hat eine Strategie, wie man es reparieren kann. Adrian Lobe analysiert in seinem Vortrag diese Machtverschiebungen in der digitalen Gesellschaft, er erklärt die Fallstricke smarterer Gadgets und er zeigt Lösungen auf, wie man sich aus dem Klammergriff der Datenkraken befreien kann.

Die Veranstaltung wird live gestreamt, ein Live-Chat bietet Möglichkeit, sich nach dem Vortrag aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Nach Anmeldung bei der vhs Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erhalten Sie den Link zum Livestream per E-Mail zugeschickt.

Informationen und Anmeldungen

- Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstraße 34, Tel.: 0351 6413748
- Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2, Tel.: 03501 710990
- Internet: www.vhs-ssoe.de

Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“

Streuoobstwiesenbesitzer oder -bewirtschafter aufgepasst:

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt im Rahmen seines Projektes „Umweltbildungsmaßnahmen zum Erhalt der Streuoobstwiesen im ehemaligen Weißeritzkreis“ zu einer besonderen Pflanzaktion ein. Unter dem Motto „3 Äpfel für Goldmarie“ sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuoobstwiese (Fläche mindestens 1000 m² oder 10 hochstämmige Obstbäume) aufgefordert, sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Senden Sie uns Ihre Zeichnung, Fotos, Gedicht, Kurzgeschichte oder Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ zu. Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, mit der Sie die Lücken auf Ihrer Streuoobstwiese schließen können. Mit dieser Pflanzaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser wertvollen Biotope als ein Teil unserer Kulturlandschaft in unserer Region. Durch Ihren fleißigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuoobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, wie den streng geschützten Eremit (Juchtenkäfer), aber auch anderer Baumhöhlen bewohnende Tiere und Insekten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **16. August 2020** unter dem Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“ an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dipoldiswalde OT Ulberndorf. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuoobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zum Projekt des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Katrin Müller, Tel. 03504 629661 oder E-Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

Veröffentlichungen Dritter

Höhlenbäume – Das versteckte Paradies

„Der alte Baum muss weg!“ - haben Sie auch einen von diesen Exemplaren auf Ihrem Grundstück? Morsch, knorrig und mit Höhle, aus der selbst der Specht schon ausgezogen ist? Meise und Star bewohnen ihn ebenfalls und haben ihre Jungen dort aufgezogen. Jetzt wird er zum Teil von Pilzen bevölkert und zerfällt nach und nach. Auch wenn man es kaum glauben mag, diese Bäume sind alles andere als tot und besonders in ihren Höhlen herrschen nach wie vor paradiesische Lebensbedingungen für allerlei Getier. Bis zu 500 Insektenarten finden dort noch immer ein zu Hause! Eine von ihnen ist der Juchtenkäfer. Auch unter dem Namen „Eremit“ bekannt, gehört er zur Familie der Blatthornkäfer und ist damit ein entfernter Verwandter der bekannteren Rosen- und Mistkäfer. Im Gegensatz zu diesen, steht er allerdings auf der Roten Liste bedrohter Arten, da er es vorzieht, ein sehr zurückgezogenes Leben in den mit Mulm gefüllten Höhlen alter Bäume zu verbringen.



Wir, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., versuchen trotzdem unser Glück und machen uns auf Spurensuche. Begleiten Sie uns zusammen mit Entomologe Dr. Jörg Lorenz und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben in alten Höhlenbäumen, deren vielfältigen Bewohner sowie Pflege und Erhaltung.

Wir, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., versuchen trotzdem unser Glück und machen uns auf Spurensuche. Begleiten Sie uns zusammen mit Entomologe Dr. Jörg Lorenz und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben in alten Höhlenbäumen, deren vielfältigen Bewohner sowie Pflege und Erhaltung.

Wo? Freital, Hammerbachtal

Wann? 15. Juli 2020, 15:00 Uhr

Die Exkursion ist kostenfrei, wir bitten auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl um eine Anmeldung per Telefon (03504 629661) oder E-Mail (mueller@lpv-osterzgebirge.de). Sollte auf Grund der aktuellen Lage die Veranstaltung nicht stattfinden, versuchen wir diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.obst-wiesen-schaetze.de Vielen Dank.

Katrin Müller, Projektkoordinatorin

Der SV Ludwigsdorf 48 e. V. ist Sieger der Herzen beim ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis 2020

Der SV Ludwigsdorf 48 e. V. ist der Publikumsliebbling beim diesjährigen ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis und darf sich über ein zusätzliches Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro freuen. Rund 1.900 Fußballbegeisterte haben in den vergangenen Wochen bei der Online-Abstimmung mitgeklickt. Erstmals standen alle 26 Bewerber der aktuellen Wettbewerbsrunde zur Wahl – und nicht, wie in den Vorjahren, nur die Finalisten. Mit 407 Stimmen konnte sich der SV Ludwigsdorf 48 e. V. den Platz an der Tabellenspitze der Fanwertung sichern.

Die Preisverleihung wird in diesem Jahr aufgrund der Einschränkungen in einem kleineren Kreis und auf digitalem Weg stattfinden. Wie und wann das sein wird, ist gerade in Planung. Genauere Informationen wird ENSO zeitnah veröffentlichen. Bei der Preisverleihung werden dann auch die genauen Platzierungen der zehn Finalisten beim diesjährigen ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis und damit die Höhe der Siebprämien zwischen 500 und 2.500 Euro bekannt gegeben. Der SV Ludwigsdorf 48 e. V. kann sich also gleich doppelt freuen, denn auch beim ENSO-Fußball-Beirat konnte der Verein in diesem Jahr punkten.

In der Endrunde sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- SG Crostwitz 1981 e. V.
- SG Grumbach e. V.
- SG Traktor Reinhardtsdorf e. V.
- SG Wilthen e. V.
- SV Gaußig e. V.
- SV Grün-Weiß Gersdorf e. V.
- SV Ludwigsdorf 48 e. V.
- SV Traktor Kalkreuth e. V.
- SV Traktor Malschwitz e. V.
- TSV Herwigsdorf 1891 e. V.

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG vergibt den ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis zur zielgerichteten Nachwuchsarbeit bereits seit 2003. Bisher konnten insgesamt 146 Preise im Gesamtwert von 260.000 Euro vergeben werden.

Kontakt: ENSO-Fußballbüro, Telefon: 0351 468-4050

Anzeige(n)

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Mohorn

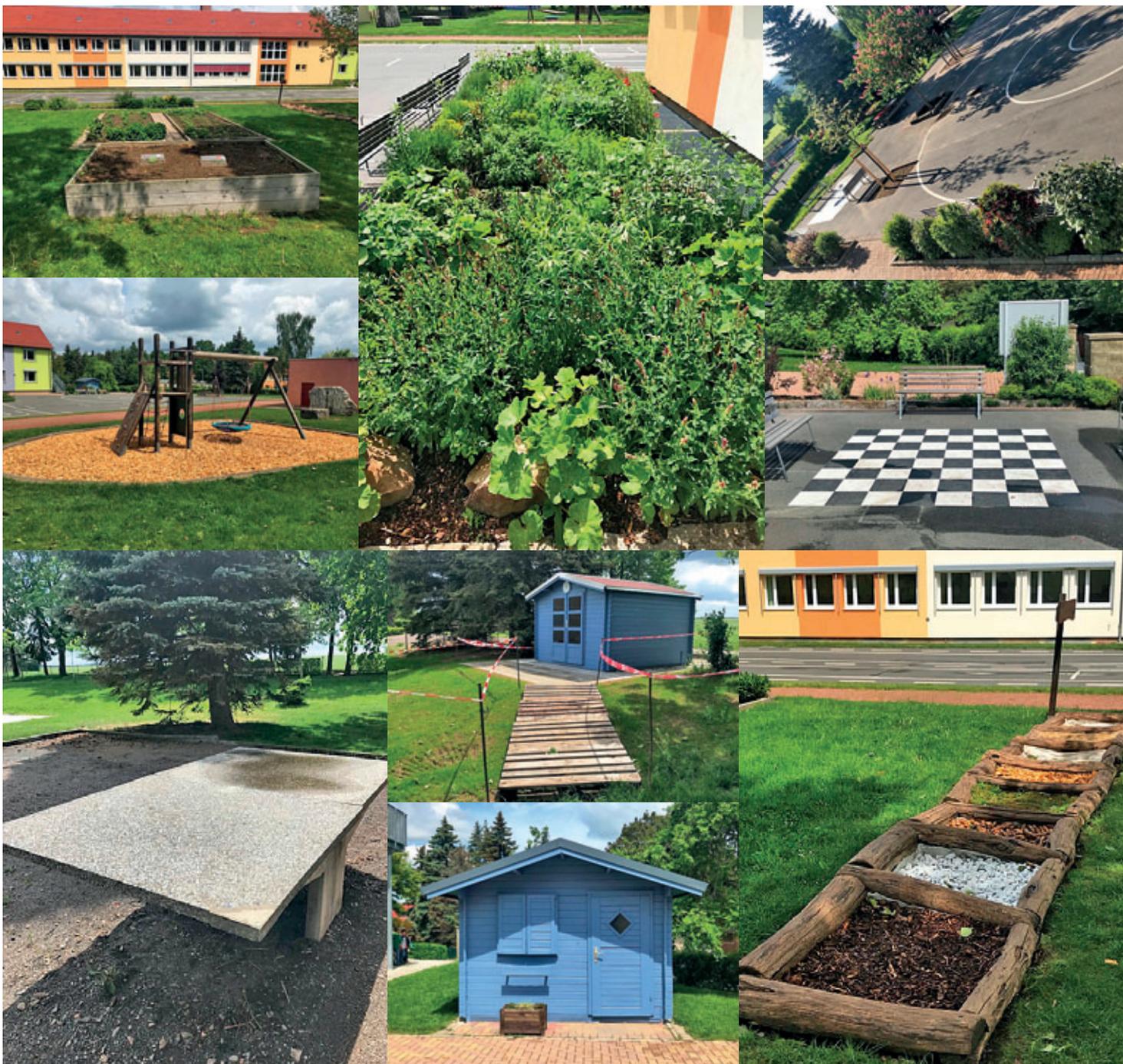
Ein Schulhof voller Überraschungen

Lange mussten wir zu Hause bleiben und unsere Aufgaben am heimischen Schreibtisch lösen.

Wir Viertklässler waren die ersten, die am 6. Mai wieder in die Schule konnten. Die Freude darüber, endlich gemeinsam lernen zu dürfen, stand allen ins Gesicht geschrieben. Schnell bemerkten wir auch, dass unser Schulgelände die „schülerfreie Zeit“ genutzt hatte, um sich ordentlich herauszuputzen. Ein Schachfeld wurde für schachbegeisterte Kinder aufgemalt, die Spielgeräthäuser mit frischer Farbe bepinselt, unter die Schau-

kel wurden neue Holzschnitze getan, ein Baum wurde im Schulgelände gepflanzt, die Obstbäume erhielten einen Frühjahrsschnitt, der Sinnespfad wurde auf Trab gebracht, der Schulgarten erneuert, die Rabatten sind echte Hingucker geworden und die Tischtennisplatte ist wieder ordentlich bespielbar. Wir sagen DANKE an alle „Heizelmännchen“, die hier so fleißig gearbeitet haben.

Felix, Patrick und die Klasse 4 aus Mohorn



Schulen und Hort

Vorwahl	035204
• Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8	48601
• Grundschule Mohorn, Schulberg 10	035209 20403
Hort	035209 299554
• Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24	0351 6502429
Hort	0351 6505111
• Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a	463-830
Hort	463-840
• Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12	463-700
• Gymnasium Wilsdruff, Ausweichstandort Kleinnaundorf, Steigerstraße 14	0351 85072845
• Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20	463-201

Kindertagesstätten

• Kindergartenverein Wilsdruff e. V.	463-200
Nossener Straße 20	
• Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4	035209 20692
• Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1	035203 39978
• Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a	48630
• Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b	392464
• Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a	035209 299378
• Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7	47176
• Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1	393730
• Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11	035209 20391
• Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11	29460
• Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14	48370
• Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7	48574

Dorfgemeinschaftshäuser

• Blankenstein	035209 21302
• Braunsdorf	035203 409846
• Grumbach	0162 8062296
• Helbigsdorf	0173 2644557
	035204 189675
• Herzogswalde	035209 29196
• Kaufbach	40369
• Kesselsdorf	47194
• Kleinopitz	0178 6884847
• Limbach	48048
• Mohorn	035209 21391
• Wilsdruff	394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Grüße aus dem „Spatzennest“



Wir mussten unsere Kinder durch die Corona-Pandemie im März auf unbestimmte Zeit in eine ungewisse Zeit verabschieden. Das war für alle Beteiligten eine neue Situation, dass während der Notbetreuung plötzlich nur bis zu 20 Kinder in unserer Einrichtung waren. Die anwesenden Kinder wurden in Kleinstgruppen von unseren Erziehern betreut und dadurch war mehr Zeit, sich jedem Kind auch einmal individueller widmen zu können, als es der reguläre Betreuungsschlüssel zulässt. Doch was stellt man mit seiner Arbeitszeit an, wenn plötzlich gar nicht alle Erzieher für die Gruppenarbeit benötigt werden? Ganz einfach, man kann sich endlich Aufgaben widmen, die sonst nur nebenbei erledigt werden können oder bislang aufgeschoben wurden. So wurden die Gruppenzimmer und jeder einzelne Raum der Einrichtung gereinigt, umgeräumt, Spielsachen aussortiert sowie repariert. Auch die vielen organisatorischen Angelegenheiten, die unseren Arbeitsalltag neben der Arbeit am Kind bestimmen, konnten aufgearbeitet werden. Darüber hinaus staunten die Kinder, was in unserem Außengelände Neues entstanden ist und endlich genutzt werden darf. Wir haben nämlich unsere neuen Spielgeräte, die über den Winter geruht haben, fertiggestellt und mittlerweile in Betrieb genommen. Weiterhin haben wir eine neue Feuerstelle mit Sitzgelegenheit bekommen, es wurden neue Pflanzungen vorgenommen, das Holz wurde neu lasiert und rundum vieles aufgehübscht. Wir haben sogar damit beginnen können, einen richtigen Fahrradunterstand zu bauen.

Trotz der vielfältigen Arbeiten im und ums Einrichtungsgebäude, haben wir unsere Kinder in der Zeit vermisst. Wir haben auf verschiedenen Wegen versucht, den Kontakt zu halten, z. B. durch Geburtstagsgrüße per Telefon, verschickte Briefe oder durch ein Plakat an unserem Eingangstor. Sogar der Osterhase hatte trotz der Pandemie etwas für die Kinder gebracht.

Nun liegen bereits die ersten Wochen im eingeschränkten Regelbetrieb hinter uns und die Kinder haben trotz weiterhin bestehender Einschränkungen wieder gut in den Kita-Alltag gefunden. Natürlich wurde alles Neue gründlich inspiziert und mit Freude getestet. Wir bedanken uns bei unserem Elternrat und allen Eltern für das entgegengebrachte Verständnis und die gute Zusammenarbeit während dieser speziellen und für alle ungewohnten Zeit.



Das Team der Kita Spatzennest

Die Feuerwehr berichtet

Feuerwehr nimmt Ausbildungsdienste wieder auf

Oberstes Gebot während der Corona-Pandemie war und ist die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Ortswehren. Aus diesem Grund war die Arbeit der Feuerwehr stark eingeschränkt. Regelmäßige Aus- und Weiterbildungsdienste wurden ausgesetzt. Für Einsätze galten fortan besondere Hygieneregeln. Die Arbeit der Jugendfeuerwehr pausierte ebenfalls. Mittlerweile erreichten die ersten Lockerungen auch die Feuerwehr. In den Ortswehren dürfen von nun an wieder regelmäßige Ausbildungsdienste durchgeführt werden. Die Auflagen sind jedoch hoch. Die Anzahl der Kameraden in einer Ausbildungsgruppe ist beschränkt. Die bekannten Sicherheitsabstände müssen stets eingehalten werden. Dennoch können wichtige Abläufe wieder geübt werden, damit jeder Handgriff im Ernstfall richtig sitzt. Lediglich die Jugendfeuerwehr muss noch immer auf die Freigabe zur Wiederaufnahme der Tätigkeiten warten.



Ausbildung mit Sicherheitsabstand

Team Öffentlichkeitsarbeit

Brandeinsätze am Pfingstsonntag

Der erste Einsatz stand am Pfingstsonntag gegen 08:00 Uhr morgens an. Es brannte ein Mülleimer am Radweg in Wilsdruff. Dieser Einsatz wurde schnell abgearbeitet und die meisten Kameraden konnten den Heimweg zum Frühstückstisch antreten. Noch bevor es 09:00 Uhr wurde, schrillten die Funkmeldeempfänger erneut und die Kameraden wurden zu ihren Gerätehäusern gerufen. Gemeldet wurde ein Großbrand in Großbopitz. Eine Scheune brannte in voller Ausdehnung. Die erste Alarmierung erfolgte für den Wilsdruffer Einsatzleitwagen, welcher die Feuerwehr Tharandt unterstützen sollte. Später folgten noch das Wilsdruffer Tanklöschfahrzeug sowie die Ortswehr Kleinopitz. Im Schulterschluss mit der Feuerwehr Freital und der Feuerwehr Tharandt wurde der Brand effektiv bekämpft.

Im weiteren Einsatzverlauf wurden die Tharandter Kameraden durch das THW Dresden und Dippoldiswalde unterstützt. Es zeigte sich wieder einmal, wie die Kameraden aus verschiedenen Hilfsorganisationen gemeindeübergreifend zusammenarbeiten und dadurch Mensch, wie Tier, vor größeren Schäden bewahrt werden können.

Du willst auch Brände löschen und deinen Mitmenschen helfen? Informationen bekommst du unter www.feuerwehr-wilsdruff.de/mitmachen.

Team Öffentlichkeitsarbeit



Die Einsatzstelle in Großbopitz aus der Luft



Vollbrand der Scheune in Großbopitz

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG. **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@swilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung, FFW, A. Marienfeldt **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. **I Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 25.06. und Redaktionsschluss ist am 15.06. (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Wissenswertes

Neues aus der Bücherei



„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“
Arthur Schopenhauer

Besuchen Sie auch gern unsere Homepage www.bibliothek-wilsdruff.de oder auf Facebook unter Stadtbibliothek Wilsdruff.

Geben sie Bakterien und Viren keine Chance! Mit einem starken Immunsystem gesund durchs Leben – Karsten Krüger

Können wir das Risiko, einen Infekt zu bekommen, beeinflussen? Die Antwort lautet Ja, beziehungsweise: Wir können das Risiko signifikant verringern. Das gilt nicht nur für den akuten viralen oder bakteriellen Infekt, sondern auch für schwerwiegendere Erkrankungen, die mit einer Fehlfunktion des Immunsystems zusammenhängen. Dr. Karsten Krüger zeigt, welchen Einfluss Ernährung, Bewegung, Schlaf und Stressmanagement haben und wie psychische Aspekte auf die Immunabwehr wirken. Ein praktischer Ratgeber mit zahlreichen Tipps und Möglichkeiten, die Empfehlungen im täglichen Leben umzusetzen.

Heilen mit der Kraft der Natur – Prof. Dr. Andreas Michalsen

Andreas Michalsen, Chefarzt am Immanuel Krankenhaus Berlin und Professor für Klinische Naturheilkunde an der Charité, hat traditionelle Verfahren mit Blutegel, Aderlass, Yoga oder Fasten wissenschaftlich erforscht und setzt sie klinisch mit großem Erfolg um. Damit behandelt er nicht nur wirksam die häufigsten Volkskrankheiten, wie Bluthochdruck, Arthrose oder Diabetes. Er zeigt in diesem Buch auch, wie man den Herausforderungen des modernen Alltags durch Stressabbau und gesunden Lebensstil begegnen kann. In seinem persönlich erzählten Praxisbericht erklärt Andreas Michalsen, warum traditionelle Heilverfahren heute zeitgemäßer denn je sind. Mit vielen Patientengeschichten und Behandlungsplänen für die häufigsten chronischen Erkrankungen.



Museum in der Schule

Museum in der Schule ist etwas Besonderes. Nach 87 Stufen erwartet die Besucher, neben dem Heimatmuseum im Dachgeschoss, ein interessanter Ausblick auf die Stadt Wilsdruff und die umgebende Region. Alteingesessene Wilsdruffer genießen die beeindruckende Aussicht immer wieder von neuem. Je nach Wetterlage kann der Blick nach draußen einem Naturschauspiel gleichen, weil ziehende Wolken, ein Regenbogen oder wechselnde Himmelfarben einen besonderen Reiz ausüben. Wetterphänomene führen uns Menschen die Vergänglichkeit oder auch die Relativität der Zeit vor Augen.



Panorama Schule

Neben dem wunderbaren Blick lohnt sich natürlich auch der Besuch der dauerhaft gezeigten Ausstellung zur Geschichte der Stadt Wilsdruff. Wer hier eine kleine, verstaubte Heimatstube vermutet, der irrt. Mancher Besucher verweilt hier weit mehr als eine Stunde, da die Themen vielseitig sind. Mineralien und Fossilien gibt es ebenso zu bestaunen, wie ein Diorama, das die Kesselsdorfer Schlacht von 1745 veranschaulicht. Auch eine sogenannte „Gute Stube“ aus dem 19. Jahrhundert oder inzwischen ver-

lorene Handwerke werden hier in Erinnerung gerufen. Der in Wilsdruff patentierte Waschtisch der Firma Porsch aus dem Jahr 1906, den so einige noch in Aktion erlebt haben und den wir unseren jüngeren Besuchern gern als Vorläufer der Spülmaschine vorstellen, ist hier ebenfalls zu sehen.

Wilsdruff wartet jedes Jahr auf die Ankunft des Storchenspaars. Aber es gibt noch andere gefiederte Gäste in luftiger Höhe. Seit ein paar Tagen sitzen in einem unserer beiden Nistkästen, die sich im Dachgeschoss an der Schulfassade befinden, wieder junge Turmfalken. Diese Kästen werden von ehrenamtlichen Helfern gepflegt, damit die Falken hier jedes Jahr erneut ihre Kinderstube einrichten. Mit etwas Geduld dürfte man bald die ersten Flugversuche der jungen Turmfalken beobachten können.



Junge Turmfalken

Angelika Marienfeldt
Museumsleiterin

Öffnungszeiten des Museums

Montag bis Donnerstag	09:00 – 14:00 Uhr
Freitag	09:00 – 15:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 18:00 Uhr

Kirchennachrichten**1. Nachtrag vom 26.03.2020 zur Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für die Friedhöfe des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land in Grumbach, Kesselsdorf, Limbach und Wilsdruff**

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land hat die nachstehenden Änderungen der Friedhofsgebührenordnung vom 12.02.2014 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

1. § 7, VI erhält folgende Neufassung:**VI. Gebühren für Gemeinschafts Einzelgräber
(einheitlich gestaltete Reihengräber)**

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung und Pflege, die Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit sowie die Bestattungsgebühr.

1. für Sargbestattung Wilsdruff (Ruhezeit 20 Jahre)	5.305,61 €
--	------------

Kesselsdorf (Ruhezeit 25 Jahre)	
stehendes Grabmal	4.832,75 €
liegendes Grabmal	4.632,75 €
2. für Urnenbeisetzung	
Wilsdruff (Ruhezeit 20 Jahre)	4.966,61 €
Kesselsdorf (Ruhezeit 25 Jahre)	3.562,33 €

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Wilsdruff, am 20.04.2020

<i>Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land Vorsitzender</i>	<i>(Siegel) Mitglied</i>
--	------------------------------

**Gottesdienste des
Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land****Grumbach**

14.06.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe
21.06.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.06.	19:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Johannistag
28.06.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst

Kesselsdorf

14.06.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
21.06.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst
28.06.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufen

Limbach

26.06.	19:30 Uhr	Johannisandacht
--------	-----------	-----------------

Wilsdruff

14.06.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe
21.06.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
24.06.	18:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Johannistag in der Jakobikirche
28.06.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst

**Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf**

14.06.	09:30 Uhr	Grund „Porphyrfächer“
21.06.	08:30 Uhr	Helbigsdorf
	10:00 Uhr	Herzogswalde
24.06.	18:30 Uhr	Blankenstein Friedhofsandacht
	19:30 Uhr	Mohorn Friedhofsandacht anschließend Grillen unter Vorbehalt
28.06.	10:00 Uhr	Mohorn Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **24. August 2020**, findet **19:00 Uhr**, in der Alten Schule in Blankenstein, Kirchweg 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Karla Horn, Ortsvorsteherin



Kesselsdorf

Mitteilungen des Heimatkreises Kesselsdorf

Trotz „Corona“ konnte die „Kesselsdorfer Heimatkunde“ Nr. 35 pünktlich erscheinen. Sie soll Ihnen, wie der Ortschronist Herr Steuer eingangs erwähnt, ein wenig Ablenkung von dem gegenwärtigen Dauerthema bringen.

Trotzdem kommen auch wir nicht ganz daran vorbei. Die vielseitigen Probleme werden in dem Artikel von Herrn Baetz aufgezeigt. Wie sehr unser

Leben eigentlich auf Kommunikation angelegt ist, wird uns in dieser Zeit deutlich. Welche psychischen Folgen die Vereinsamung haben wird, ist noch nicht absehbar. Aber so fühlen wir uns vielleicht durch diese gemeinsame Lektüre miteinander verbunden. Die weiteren Artikel sind der Geschichte von Kesselsdorf und seiner Bedeutung auch über die Grenzen des Ortes hinaus gewidmet. Die Kirche St. Katharinen, das Wahrzeichen des Dorfes, ist immer wieder ein interessantes Thema. Sie prägt nach wie vor das Ortsbild. Wenn ich von meiner Arbeitsstelle in Dresden abends in Richtung Kesselsdorf fuhr und den Kirchturm sah, wusste ich, jetzt bin ich zu Hause. Es war immer wieder ein erhebendes und beruhigendes Gefühl. Die Situation im Mittelalter mag ähnlich gewesen sein, auch wenn die Kirche damals noch keinen Turm, sondern nur einen Dachreiter hatte. Aber ihre Lage auf der Höhe des Dorfes war sicher richtungweisend für die Errichtung der wichtigen Handelsstraßen, die bis nach Franken führten. So lag Kesselsdorf schon immer vor den Toren der Stadt Dresden, wurde aber zum Glück nie eingemeindet. Die Erforschung der Güter in Kesselsdorf ist ebenfalls ein interessantes Gebiet. Landwirtschaft wird in ihnen schon lange nicht mehr betrieben. Aber die bauliche Grundstruktur konnte oft trotz Umnutzung erhalten bleiben. Der „Eulitz-Hof“ ist ein gutes Beispiel dafür. So wünsche ich Ihnen viel Freude und Entspannung beim Lesen.

Noch ein Hinweis zum Besuch der Heimatstube. Im Juni haben wir am **21. Juni 2020, von 14:00 bis 16:00 Uhr**, für Sie geöffnet. Im Juli und August ist sie geschlossen (Absprachen sind möglich). Ab September ist die Heimatstube - nach heutigem Ermessen - dann wieder an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14:00 bis 16:00 Uhr, geöffnet (erstmalig am 6. September 2020).

Blieben sie gesund und genießen Sie trotz „Corona“ den Sommer.

*Renate Dauterstedt
Heimatkreis Kesselsdorf*

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **24. Juni 2020**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Dieter Kriegelstein, Ortsvorsteher

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Der SV Wacker Mohorn berichtet

Nachruf

Der SV Wacker Mohorn hat mit großer Trauer den Tod unseres treuen Sportfreundes

Siegfried Manfred Kleinod

zur Kenntnis nehmen müssen.

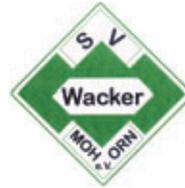
Er engagierte sich viele Jahre als Spieler, Trainer und Fan und prägte so den Fußball in unserem Verein. Mit seinem Rat und seiner Liebe zum Fußball hat er uns viel gegeben.

Wir verlieren einen tadellosen Sportsmann, er war ein „Urgestein“ für uns. Wir werden ihn vermissen.

„Vergangenheit ist nicht vergessen, denn die Erinnerung bleibt“.

Wir werden Siegfried Manfred Kleinod in ehrendem Andenken bewahren.

Der Vorstand des SV Wacker Mohorn



Anzeige(n)

Unsere Jubilare des Monats

11.06.	Anneliese John	aus Mohorn	zum 74.	19.06.	Walter Ritschel	aus Herzogswalde	zum 74.
11.06.	Hilde Kinne	aus Wilsdruff	zum 82.	19.06.	Anita Schiebe	aus Wilsdruff	zum 85.
11.06.	Karl Meerstein	aus Braunsdorf	zum 77.	19.06.	Johannes Würker	aus Grumbach	zum 79.
12.06.	Karin Leetz	aus Kesselsdorf	zum 72.	20.06.	Dorothea Birkner	aus Mohorn	zum 83.
12.06.	Rosemarie Schöne	aus Wilsdruff	zum 77.	20.06.	Christa Heinrich	aus Wilsdruff	zum 72.
12.06.	Hans-Joachim Wolf	aus Blankenstein	zum 74.	20.06.	Helga Krauß	aus Grumbach	zum 70.
12.06.	Erika Zeps	aus Kesselsdorf	zum 75.	20.06.	Marianne Mademann	aus Wilsdruff	zum 80.
13.06.	Heidemarie Betka	aus Wilsdruff	zum 75.	20.06.	Manfred Mickan	aus Wilsdruff	zum 85.
13.06.	Walldraut Meyer	aus Mohorn	zum 95.	21.06.	Irma Möhmel	aus Kesselsdorf	zum 84.
14.06.	Walter Kaliner	aus Braunsdorf	zum 86.	21.06.	Gerda Reiß	aus Wilsdruff	zum 80.
14.06.	Siegrid Schmidt	aus Grumbach	zum 90.	21.06.	Gerda Timmler	aus Kesselsdorf	zum 88.
14.06.	Friedrich Uhlemann	aus Kesselsdorf	zum 85.	21.06.	Jürgen Walther	aus Braunsdorf	zum 71.
14.06.	Erhard Wiegand	aus Wilsdruff	zum 82.	21.06.	Erika Winkler	aus Herzogswalde	zum 70.
14.06.	Klaus Willner	aus Grund	zum 80.	22.06.	Ingeborg Fenk	aus Kesselsdorf	zum 71.
15.06.	Waltraud Härtig	aus Wilsdruff	zum 79.	22.06.	Eberhard Knötzsch	aus Kaufbach	zum 74.
15.06.	Barbara Hausmann	aus Kleinopitz	zum 74.	22.06.	Gerd Kohn	aus Wilsdruff	zum 80.
15.06.	Annerose Pietzsch	aus Kesselsdorf	zum 75.	22.06.	Irma Kutzsche	aus Grumbach	zum 85.
15.06.	Gertraude Rechenberger	aus Braunsdorf	zum 93.	22.06.	Anneliese Maaz	aus Kesselsdorf	zum 83.
16.06.	Susanna Göthel	aus Wilsdruff	zum 73.	22.06.	Jürgen Nönnig	aus Grund	zum 73.
16.06.	Rainer Lotze	aus Helbigsdorf	zum 79.	22.06.	Gabriele Richter	aus Blankenstein	zum 71.
16.06.	Klaus Neumeister	aus Wilsdruff	zum 84.	22.06.	Rainer Schneider	aus Kesselsdorf	zum 75.
17.06.	Günter Naumann	aus Helbigsdorf	zum 71.	22.06.	Evelyne		
17.06.	Edith Vick	aus Kesselsdorf	zum 73.		Wenzel-Darsow	aus Wilsdruff	zum 80.
18.06.	Siegfried Herrnsdorf	aus Wilsdruff	zum 85.	23.06.	Maritta Kirchhübel	aus Herzogswalde	zum 78.
18.06.	Norbert Nötzold	aus Kleinopitz	zum 80.	23.06.	Wolfgang Moses	aus Wilsdruff	zum 73.
18.06.	Edeltraud Zimmer	aus Grumbach	zum 81.	23.06.	Renate Pietzsch	aus Kesselsdorf	zum 81.
19.06.	Siegfried Börner	aus Grund	zum 90.	23.06.	Heinz Schütze	aus Wilsdruff	zum 91.
19.06.	Rosemarie Jehmlich	aus Mohorn	zum 83.	23.06.	Brigitte Wätzig	aus Mohorn	zum 85.
19.06.	Ilse Johne	aus Kesselsdorf	zum 77.	24.06.	Jürgen Fischer	aus Kesselsdorf	zum 76.
19.06.	Bernd Kost	aus Oberhermsdorf	zum 72.	24.06.	Angelika Mai	aus Wilsdruff	zum 82.
19.06.	Horst Krüger	aus Kesselsdorf	zum 82.	24.06.	Walda Werner	aus Mohorn	zum 89.

Anzeige(n)


Anlässlich meines
80. Geburtstages
 möchte ich mich bei unseren Kindern, Verwandten
 und Freunden für die vielen Glückwünsche, Blumen,
 Geschenke und Geldpräsente
 recht herzlich bedanken.
Elfriede Muster

... herzlichen Dank!

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die herzlichen Geschenke und gemeinsame Zeit anlässlich Ihres Jubiläums mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210 • privatanzeigen@riedel-verlag.de

Termine

Arztbereitschaft - Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

116117

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer **112**.

Apothekenbereitschaft Alle Angaben ohne Gewähr

11.06.	Sidonien-Apotheke	18.06.	Stadt-Apotheke
12.06.	Löwen-Apotheke	19.06.	Windberg-Apotheke
13.06.	Löwen-Apotheke	20.06.	Apotheke Pesterwitz
14.06.	Raben-Apotheke	21.06.	Central-Apotheke
15.06.	Apotheke Mohorn	22.06.	Glückauf-Apotheke
16.06.	Grund-Apotheke	23.06.	Stern-Apotheke
17.06.	Bären-Apotheke	24.06.	Apotheke Mohorn

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 6491335 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79, 035209 29265

Notrufe

- Notruf Polizei110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen0351 50178881
- Giftnotruf0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
ETBH035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
TWZ Weißeritzgruppe035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität0351 205853540
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz0351 8222222